

### Aufnahme der Schulanfänger

Für unsere Schulanfänger findet am **Mittwoch, dem 16.09.2009, um 18.00 Uhr** ein ökumenischer Festgottesdienst in der Katholischen Kirche in Brackenheim statt.

Am **Donnerstag, dem 17.09.2009**, werden dann unsere künftigen Erstklässler mit ihren Eltern zu ihrer Aufnahmefeier um 9.00 Uhr im Bürgerzentrum Brackenheim erwartet. Danach werden die ABC-Schützen Ihre Klassenzimmer in der Grundschule beziehen. Schulleitung und Kollegium der Theodor-Heuss-Schule Brackenheim freuen sich auf die Erstklässler und wünschen Ihnen und Ihren Eltern einen guten Start ins Schulleben. Eßlinger, Rektorin

### Abschlussfeier der THS Brackenheim

Feierlich gekleidet erwarteten 69 Schülerinnen und Schüler am 24.07.09 im Bürgerzentrum die Überreichung ihrer Abschlusszeugnisse. In ihrer Rede wünschte die Rektorin Frau Eßlinger den jungen Menschen Kraft und Mut für ihren weiteren Lebensweg und auch durch Stolpersteine sollten sie sich nicht vom Weg abbringen lassen. Auch Frau Layer, stellvertretende Bürgermeisterin von Brackenheim wünschte in Ihrer Rede den Entlassschülern alles Gute auf Ihrem weiteren Berufsweg. Frau Morast, die Elternbeiratsvorsitzende, erinnerte die Schüler an die nun beendete Schulzeit und wurde daran anschließend ebenfalls als Elternbeiratsvorsitzende mit Blumen als Dankeschön verabschiedet. Nach der Zeugnisübergabe durch die Schulleiterin Frau Eßlinger und die Klassenlehrer Herr Scheibner, Frau Kern, Herr Rainer und Herr Berghoff konnten 6 Belobungen und 12 Fachpreise an Schüler für die Hauptschulabschlussprüfung überreicht werden, 22 Schülerinnen und Schüler verlassen unsere Schule mit dem mittleren Bildungsabschluss, davon erhielten 2 einen Preis, 8 eine Belobung und 8 Schüler bekamen Fachpreise. Ein wirklich tolles Ergebnis. Darbietungen von Floris Scherb (Klasse 7) mit der Querflöte und der Tanz AG von Frau Winter bereicherten den Abend. Humorvoll und dankbar, mit einem lachenden und weinenden Auge verabschiedeten sich die Schüler anschließend von Ihren Lehrern. Ein Dank geht auch an die Schüler, Eltern und Lehrer, der Klassen 8, die die Bewirtung vor und nach der Abschlussfeier übernommen hatten.

Das Redaktionsteam der THS

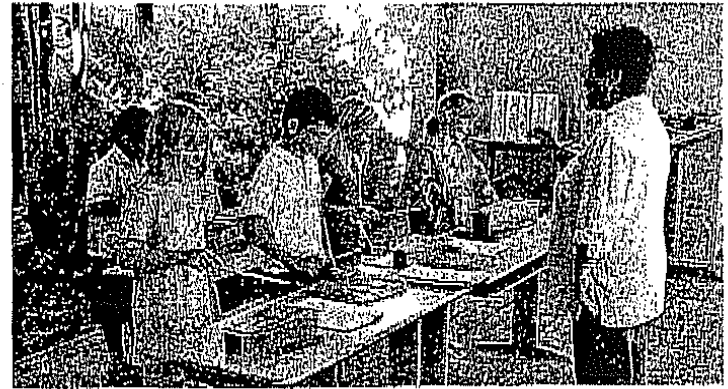


### Grundschule Hausen

Freunde gewinnen durch Singen und Bewegen

Tack, tack, tack, so klingt es bei der Jahresabschlussfeier der Grundschule Hausen. Die Kinder der Projektgruppe „Freunde gewinnen durch Singen und Bewegen“ nehmen den Taktschlag der

Uhr aus der gleichnamigen Komposition von Georg Friedrich Händel auf und halten ihn beachtlich genau durch. Zuvor haben die Kinder ihre Eltern schon auf die musikalische Probe gestellt. Sie klatschten das Kinderlied „Bruder Jakob“ und die Eltern mussten den Titel erraten. Anschließend wurden noch Volkslieder mit Begleitung durch Orff-Instrumente dargeboten.



Seit 5 Jahren läuft das Projekt der „Kinder- und Jugendstiftung Brackenheim“ an der Grundschule Hausen. Durch gemeinsames Singen und Musizieren soll nicht nur die kulturelle Kompetenz der Kinder gefördert werden, sondern es sollen sich auch Auswirkungen im Sozialverhalten einstellen. Das Gemeinschaftserlebnis stärkt das Gruppengefühl und fördert das Verständnis füreinander. Dies trifft genau das Schulmolto der Grundschule Hausen: „Miteinander – füreinander“. Angelika Viertel, die diese Projektgruppe in Hausen leitet, ist sicher: „Die positive Einstellung zu sich selbst und zum Mitschüler sorgt für eine freundliche, aufgeschlossene, aber dennoch zielgerichtete Arbeitsatmosphäre bei den Kindern“.

Auch Rektor Wilhelm Harmuth sieht in dieser AG einen wertvollen Bestandteil seines Schulprofils. Er möchte diesen Mosalkstein an seiner Schule nicht missen.

### Unterrichtsbeginn

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht am 14.09.2009, für die Klassen 2 bis 4 um 8.40 Uhr. Unterrichtsschluss ist für alle Klassen um 12.10 Uhr. Im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“ ist bis auf Weiteres die Betreuung von 8.40 Uhr bis 12.10 Uhr gewährleistet.

### Aufnahme der Schulanfänger

Die Einschulungsfeier beginnt am Samstag, 19.09.2009 um 9.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der evangelischen Pfarrkirche St. Georg. Anschließend gehen wir in die Schule und begrüßen hier unsere neuen Erstklässler. Danach begeben sich die ABC-Schützen mit ihrer Klassenlehrerin in das vorbereitete Klassenzimmer. Nach dem ersten Unterricht werden die Kinder vom Schulfotograf abgelichtet.

Zu dieser Feier laden wir Eltern, Großeltern, Paten und weitere Angehörige sehr herzlich ein. Der erste Elternabend für die künftige erste Klasse findet am Mittwoch, 16.09.2009, um 19.30 Uhr im Klassenzimmer Nr. 2 in der Schule statt.

Die Schulleitung und das Kollegium der Grundschule Hausen wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Schulanfang und ein erfolgreiches neues Schuljahr.

Harmuth, Rektor

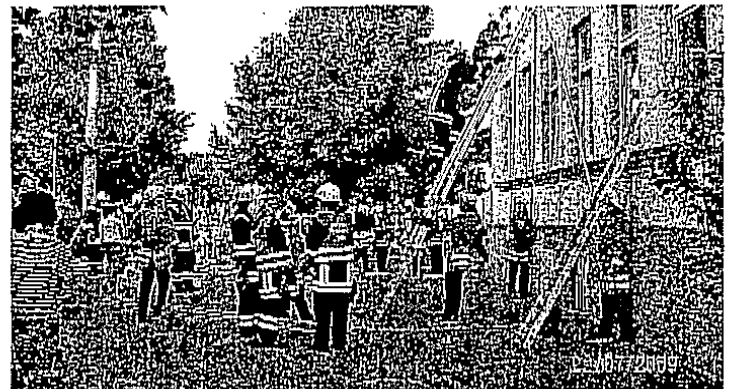
### Albert-Hirth-Grundschule Meimsheim

#### Großer Feuerwehreinsatz in Meimsheim!

Am Mittwoch, dem 22.07.09, fanden sich die Schüler und Lehrer der Albert-Hirth-Grundschule Meimsheim zu einer ganz außergewöhnlichen Uhrzeit auf dem Schulhof ein. Nicht morgens gegen 8 Uhr, sondern am Abend um 19.30 Uhr!

Jede Klasse versammelte sich in ihrem Zimmer. Dort saß man im Stuhlkreis oder an einem Arbeitsblatt, bis plötzlich der Feueralarm durch das ganze Schulhaus gelte. Sofort wurden die Türkitzen mit nassen Tüchern abgedichtet, damit der gefährliche Rauch nicht in die Räume ziehen konnte.

Jetzt hieß es Ruhe bewahren und auf Rettung warten!



Bald stürmten die Feuerwehrmänner ins Klassenzimmer und begleiteten die Klasse auf den Flur. Dort wurde jeder einzelne, von einem Feuerwehrmann begleitet, über eine Leiter gerettet. Das war ganz schön aufregend!

## Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

### Jungbestandspflege und Wertästung

Termin: 26.07.2004 – 28.07.2004

**Zielgruppe:** Waldbauern und Privatwaldbesitzer mit Jungbeständen im Nadel- und Laubholz, die zur Pflege anstehen und ggf. wertgeästet werden sollen.

**Lehrgangsinhalt:** Im richtigen Bestandesalter die wichtigsten Eingriffe durchführen: Stabilität, Massen- und Wertleistung des Bestandes, aber auch der Zeit- und Kostenaufwand der Pflegemaßnahme lassen sich beeinflussen.

Vorwiegend im Wald vermitteln wir Ihnen dazu mit Vorführungen und Übungen das Wissen. Sie lernen Vorgehen, Geräte und Arbeitsweise in der Jungbestandspflege und der Wertästung kennen.

#### Schwerpunkte:

Waldbauliche Grundlagen; Wertästung; Geräte für die Jungbestandspflege und Wertästung; Arbeitsverfahren; Unfallverhaltensvorschriften; Übung zur Jungbestandspflege im Nadelholz in verschiedenen Altersstufen; Übung zur Jungbestandspflege im Buchenbestand in verschiedenen Altersstufen

**Kosten:** Die Seminare sind für baden-württembergische Privatwaldbesitzer kostenfrei. Lediglich die Übernachtungs- und Verpflegungskosten am Forstlichen Bildungszentrum Karlsruhe werden in Rechnung gestellt.

Die Belegung der Lehrgänge erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

**Anmeldeschluss:** 12. Juli 2004

#### Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721/926-3391, Fax: 0721/926-6297

E-Mail: FBZ.Karlsruhe@forst.bwl.de



Brackenheim, Diakoniehhaus Kirchstr. 10  
jeden Donnerstag von 17.00 – 18.00 Uhr  
Telefon 07135/960051

## Termine

### Radlergruppe

Alleine Radfahren macht keinen Spaß! Deshalb treffen sich Frauen, die gerne Rad fahren, immer freitags um 19.00 Uhr auf dem Parkplatz beim Bürgerzentrum. Wir sind etwa 1 – 2 Stunden unterwegs. Kommen Sie doch einfach und radeln Sie mit! Wir freuen uns über jede weitere Teilnehmerin.

### Babysitter

Wir haben viele qualifizierte Babysitter in unserer Kartei, die sehr gerne für ihr Baby oder Kleinkind da sein möchten.

Auskunft erhalten Sie bei Silke Liebl vom „Rat für Frauen“, Tel. 9318833.

### „Wieviel Mutter braucht der Sohn, wieviel Vater braucht die Tochter?“

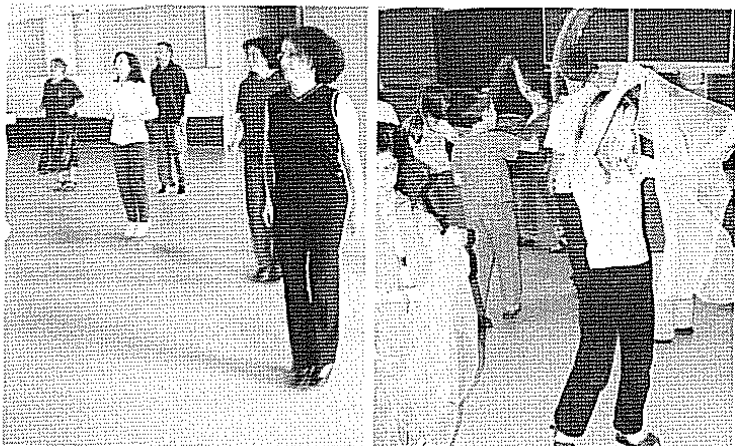
Wir möchten schon heute alle interessierten Mütter und Väter recht herzlich zu diesem Vortrag von Edgar Malter, Dipl.-Psychologe, am **03.06.2004, 20.00 Uhr** im **ev. Gemeindehaus Nordheim**, einladen.

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung von MannOmann und vom „Rat für Frauen“.

Der Unkostenbeitrag beträgt für Singles 2,- Euro, für Paare 3,- Euro.

## Mitteilungen der Schulen

### Tanz und Bewegung als Mittel zur Integration und Persönlichkeitsbildung



### Insgesamt 32 Lehrkräfte aus Grund- und Förderschulen versammelten sich zur Lehrerfortbildung mit Unterrichtsdemonstration an den Grundschulen Brackenheim und Hausen.

Diese von der Kinder- und Jugendstiftung Brackenheim unterstützte Maßnahme wurde in enger Kooperation zwischen dem Staatlichen Schulamt Heilbronn und der Kinder- und Jugendstiftung durchgeführt.

Es ist immer gut, wenn Problemfelder in gemeinsamer Anstrengung angegangen werden können. So stellt der ab Schuljahr 2004/2005 gültige Lehrplan für Grundschulen mit dem Fächerverbund MSG (Musik, Sport, Gestalten) neue Anforderungen an Lehrer und Schüler. Nicht nur neue Aspekte zur Umsetzung dieses Lehrplanes wollte Helen Leske den Lehrerinnen und Lehrern in praxisnaher Unterrichtsdemonstration eröffnen, sondern darüber hinaus aufzeigen, wie dieser Bereich zur Persönlichkeitsbildung beiträgt. Frau Leske bildet normalerweise Lehrerinnen und Lehrer in der Landesakademie Donaueschingen aus. Die Kinder- und Jugendstiftung Brackenheim konnte sie allerdings dafür gewinnen, durch Demonstrationen vor Ort den Pädagogen die Arbeit in den Klassen vorzuführen.

Mit diesem Ziel wurden alle Klassenstufen in den beiden Schulen von ihr jeweils eine Stunde unterrichtet. Dabei gab es zwei Schwerpunkte für Helen Leske:

Zum einen sollten Tanz- und Spielformen gezeigt werden, die einen möglichst weiten Verbreitungsgrad aufweisen und somit auf gemeinsame kulturelle Wurzeln hinweisen. Exemplarisch dafür bearbeitete sie den „Siebensprung“, der als Tanzform in ca. 23 Ländern nachweisbar ist.

Zum anderen sollten von den Schülern selbst erdachte Bewegungselemente zu Musikstücken gefunden und zusammengefügt werden. „Das eigenständige Schaffen führt dann über das Erfolgserlebnis zur erhöhten Motivation und zur Stärkung der Persönlichkeit“, erklärte die Referentin.

Helen Leske verstand es, den Lehrern genau diese Schritte in der Praxis vor Augen zu führen. Weiterhin gelang es ihr, zu zeigen, wie in solchen Unterrichtsstunden Phasen der Bewegung und Phasen der Ruhe sinnvoll kombiniert werden können. Beispielhaft hierfür bearbeitete sie eine nordische Sage, in der Schüler als Feen und Elfen auf einer gedachten Waldlichtung als bunte Nebel ruhten, auf bestimmte Signale hin aufwachten und dann wieder in sich zusammensanken.

In der Mittagspause hatten die Pädagogen ausgiebig Gelegenheit Fragen zu stellen und mit Helen Leske zu diskutieren. Danach aber mussten sie selber ran. Am Nachmittag erprobten die Lehrerinnen und Lehrer das am Vormittag Gelernte, erweiterten es und kamen zunehmend auf Betriebstemperatur.

## Theodor-Heuss-Schule Brackenheim

### Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule

#### Einführung eines Betriebstages – mehr Praxiserfahrung in der Schulzeit

Die Klagen über die Qualität der Hauptschulabgänger in Verbindung mit dem abnehmenden Lehrstellenangebot stellt für alle Beteiligten eine unzufriedene Situation dar.

Als Hauptschule setzen wir uns selbstverständlich mit dieser Problematik auseinander. Wir suchen neue Wege, mit unseren Schülern vor allem die Schlüsselqualifikationen Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Stehvermögen, Teamfähigkeit etc. zu erarbeiten.

Ein wesentlicher Baustein dazu wäre, ab dem Schuljahr 2004/2005, die Einrichtung eines Betriebstages für die Hauptschüler der Klassen 8 der Theodor-Heuss-Schule.

Dies würde bedeuten, dass der Schüler über den Zeitraum eines Schuljahres an einem festgelegten Tag in der Woche im Betrieb arbeitet. Er sollte in dieser Zeit, wenn möglich, 2 – 3 verschiedene Betriebe bzw. Berufszweige kennen lernen.

Das bis jetzt durchgeführte 14-tägige Berufspraktikum würde dadurch natürlich wegfallen. Um diese Form der Berufserkundung durchführen zu können brauchen wir die Betriebe als Partner.

Nur Sie können unseren Hauptschülern einen intensiveren und nachhaltigeren Einblick in das Berufsleben vermitteln.

Wir würden uns deshalb freuen, wenn möglichst viele Betriebe bereit wären, sich für diese Art von Berufsorientierung zur Verfügung zu stellen.

Wir bitten, die bereits informierten Betriebe, die sich noch nicht gemeldet haben, uns ihre Entscheidung zukommen zu lassen. Weitere Betriebe, die wir versehentlich nicht angeschrieben haben, können sich selbstverständlich ebenfalls noch melden. Wir sind für jeden Betrieb, der unsere Sache unterstützt, sehr dankbar.

Ansprechpartner für Berufsorientierung R. Neumeister.

## Grundschule Meimsheim

### Erfolgreiches Sommerfest

Wahre Besucherströme wurden bei idealem Sommerwetter in und um die Mehrzweckhalle Meimsheim gelockt.